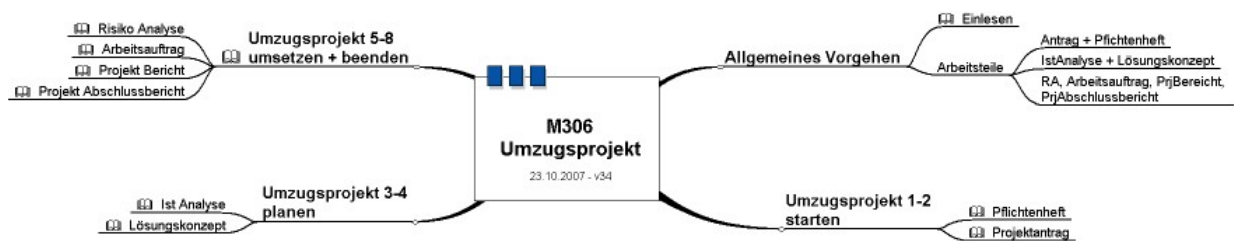


TOPOMEDICS:

BodyView Server Umzug (von St. Gallen nach Bern)

Begleitbeispiel zu Schulungsunterlagen



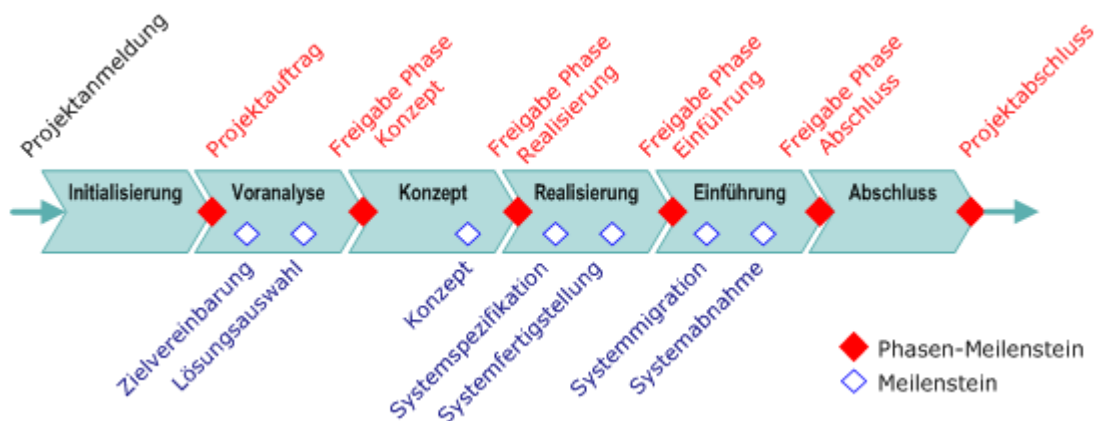
1 Einführung

Zur Vertiefung des Stoffes aus Modul 306, IT Kleinprojekte abwickeln, können Sie in dieser Ergänzung zum Lehrmittel M306 den Verlauf eines Beispiel-Projektes nachvollziehen.

1.1 Bemerkungen zum angewendeten Phasenmodell

Als Phasenmodell im Begleitbeispiel-Projekt wird, analog zum Lehrmittel M306 auch das HERMES Phasenmodell angewendet.

Nachfolgend das grosse allgemeine Phasen-Modell mit Voranalyse



Bemerkung zu den Phasenmodellen

Phasenmodelle, auch Vorgehensmodelle genannt, beschreiben die Strukturierung und Steuerung von Prozessen im Entwickeln von Software und IT-Services in Informatik-Projekten. Das Ziel der Nutzung der Vorgehensmodelle in der IT-Entwicklung ist, die Organisation der Software-Entwicklung bzw. IT-Service-Entwicklung zu unterstützen und die notwendigen Arbeitsschritte der Entwicklung zu planen. Das Phasenmodell liefert eine standardisierte Abfolge der Aktivitäten für die Anwendungs- und IT-Service-Entwicklung wie auch allgemeine IT-Projekte.

2 Kurzbeschreibung des Begleitbeispiels

Umzug von 4 Servern vom Standort St. Gallen ins Rechenzentrum der TOPOMEDICS in Bern.
--

2.1 Beschreibung des Projekts

Wir arbeiten bei der IT-Abteilung der Firma **TOPOMEDICS AG in Bern**. Diese Unternehmung produziert sowohl Medizingeräte wie auch das entsprechende Zubehör. Bei der TOPOMEDICS AG arbeiten Ende des Jahres 2021 gut 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 5 in der IT. In der hauseigenen Informatik-Abteilung wird ein eigenes Rechenzentrum betrieben.

Die Akquisition (Kauf) des Scintigraphen-Herstellers BodyView AG in St. Gallen vergrössert nun die Firmeninfrastruktur. In St. Gallen sind bisher 4 Personen im dortigen kleinen RZ beschäftigt. Es sind 4 Server, 2 zentrale Drucker, die LAN-Geräte sowie Steuer- und Überwachungs-PCs installiert. Leider gibt es keine Zutrittssicherungen zu diesem Rechenzentrum. Die TOPOMEDICS AG hat deshalb entschieden, den Betrieb der 4 Server nach Bern zu verlagern.

In St. Gallen vorhandene Hard- und Software:

Der Standort St. Gallen betreibt zurzeit unter anderem: 4 Server, 25 Arbeitsstationen (PCs, Laptops), und 5 Netzwerkdrucker, wovon 2 Netzwerkdrucker als zentrale Drucker im bestehenden Rechenzentrum stehen. Die genannten Hardware-Geräte sind an das firmeninterne LAN angeschlossen.

Auf den Servern sind die üblichen Office-Anwendungen (Office 365) installiert. Weiter sind auf den Servern auch operative Anwendungen installiert, wie Finanzbuchhaltung, Fakturierung, Arbeitsvorbereitung und Lagerbewirtschaftung (ERP).

Bestehende Informatik- Organisation

Wie bereits erwähnt, sind in ST. Gallen 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Betrieb der Server, Anwendungen und des LAN angestellt. Ebenfalls erbringen die 4 Personen auch den IT-Support.

Informatikstrategie der TOPOMEDICS AG:

Die TOPOMEDICA AG plant, die Informatik-Abteilung in St. Gallen aufzulösen und die 4 Server im RZ in Bern zu integrieren. Da die Server in St. Gallen schon bald das Supportende erreichen, soll geprüft werden, ob die Server physikalisch oder virtuell nach Bern umgezogen werden sollen. In Bern wird eine virtuelle Serverumgebung mit ESXI betrieben, die Hosts weisen noch freie Kapazitäten auf.

Der Support soll zukünftig zentral von Bern aus für alle Firmenstandorte erbracht werden. Eine Mitarbeiterin soll den lokalen Support vor Ort sicherstellen.

2.2 Projektauftrag: 4 Server umzuziehen

Weil der Umzug der 4 Server gut geplant werden muss, gehen wir als Angestellte der TOPOMEDICS AG projektmässig vor. Es soll deshalb ein IT-Kleinprojekt gestartet und durchgeführt werden.

Projekt: **Server-Umzug BodyView AG**

Kurzbezeichnung: SERV-UM

Ablauf des Kleinprojektes ,Server-Umzug der BodyView AG

Das Kleinprojekt wird nach dem HERMES 6 Phasenkonzept, analog zum Lehrmittel M306, durchgeführt.

Du übernimmst mit deinem Team die Planung und Durchführung dieses Projektes